

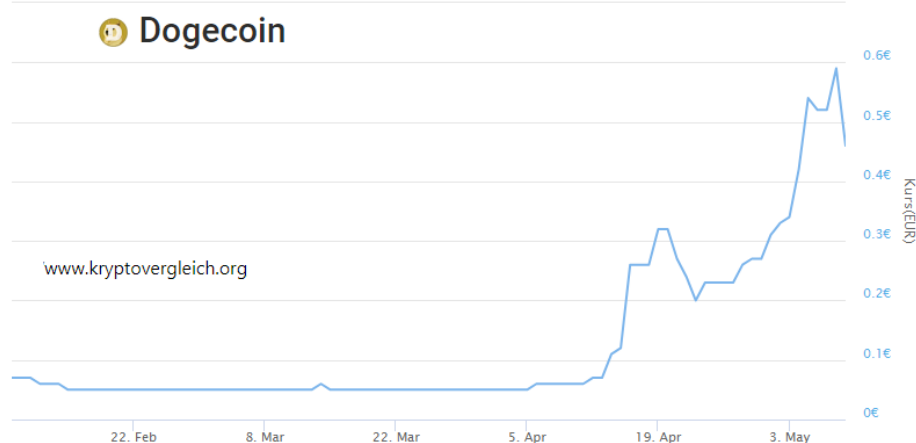
## MARKTRUNDE KW 19 10.05. – 16.05.2021

Am vergangenen Dienstag gab es einen Einbruch an der Börse, welcher vermutlich auf eine Aussage der aktuellen amerikanischen Finanzministerin zurückzuführen ist. Janet Yellen, die von Präsident Biden ins Weiße Haus berufen wurde, äußerte sich Anfang letzter Woche über eine mögliche Zinserhöhung. Diese sei laut ihrer Aussage nötig, um einer Überhitzung der US-Konjunktur vorzubeugen.

Die Biden-Regierung hat zuletzt durch massive Investitionsprogramme die Wirtschaft stark stimuliert. Höhere Zinsen gelten als Gift für die Börse, da diese sowohl die Attraktivität für Aktien reduzieren, wie auch Unternehmen den Zugang zu neuem Kapital erschweren. Vermutlich gaben aus diesem Grund am Dienstag alle großen Indizes nach. Auch der Aufschwung am US-Arbeitsmarkt konnte den Investoren und Anlegern die Angst vor steigenden Zinsen zunächst nicht nehmen. Nachdem am Folgetag Yellen zurückruderte, erholten sich die Kurse erneut. Dennoch sind Investoren daran erinnert worden, dass die Zentralbanken ihre lockere Geldpolitik nicht um jeden Preis ewig weiterführen werden. Gegen Ende letzter Woche wurde die starke Konjunktur durch die Veröffentlichung des Arbeitsmarktberichtes bestätigt, sodass die hohen Beschäftigungszahlen den Dow Jones auf ein neues Rekordhoch verhalfen. An dieser Stelle ist anzumerken, dass eine zu hohe Beschäftigungszahl auf das Ende eines guten Konjunkturzyklus hindeuten lässt, welches nicht unbedingt positiv für die Börsen zu bewerten ist. Dies ist jedoch letzte Woche nicht der Fall gewesen.

Neben der Aussage seiner Finanzministerin nahm der US-amerikanische Präsident durch eine Äußerung erheblichen Einfluss auf die Börse: Biden zog es in Erwägung den Patentschutz der Impfstoffhersteller aufzuheben, dies hätte enorme Kurseinbrüche zur Folge. Bundeskanzlerin Merkel wollte zur Aussage des amerikanischen Präsidenten keine Stellung nehmen, dennoch kritisiert sie das Verhalten der Amerikaner, da diese den in Amerika produzierten Impfstoff lediglich für sich benutzen, wohingegen Europa die hier hergestellten Vakzine mit der Welt teile.

Auch hierzulande konnte der Dax die letzte Woche mit einem starken Ergebnis abschließen; jedoch ging der Spekulationswahnsinn an den Kryptomärkten weiter. So hat beispielsweise die digitale Währung Dogecoin, welche offiziell als Spaßwährung geschaffen wurde, dieses



Jahr bereits mehr als 14.000 Prozent zugelegt. Dieser Wahnsinn der Satire-Kryptowährung wird durch zahlreiche Tweets des Teslas CEOs Elon Musk unterstützt.

In der Finanzwelt werden kritische Stimmen gegen die Entwicklung der Währungen, die auf einer Blockchain basieren, zunehmend lauter. So hat sich beispielsweise der vermutlich bekannteste Investor, Warren Buffet, auf der Hauptversammlung seiner Firma Berkshire-Hathaway am vergangenen Samstag negativ über den Erfolg der Kryptowährung geäußert. Der 90-jährige Starinvestor gab neben der Kritik am Bitcoin auch sehr gute Zahlen seiner Beteiligungsfirma bekannt.

Seit Sonntag haben sowohl Genesenen als auch Geimpfte mehr Rechte und Möglichkeiten, welches positiven Einfluss auf das Konsumverhalten zu Folge haben könnte. Dies könnte in naher Zukunft positiven Einfluss auf zyklische Unternehmen haben.

Der DAX konnte die letzte Woche mit einem Plus von 1,74 % abschließen. Der EUROSTOXX 50 wies einen Gewinn von 1,50 % auf. Die NASDAQ 100 musste im gleichen Zeitraum einen Verlust von 0,91 Prozentpunkte hinnehmen. Der Dow Jones schloss die Woche mit einem starken Plus von 2,67 % ab. Der S&P 500 wies ein positives Ergebnis von 1,23 % auf. Eine Feinunze (Gold) war der große Gewinner und legte auf Wochenbasis 3,53 % zu und steht derzeit bei 1.831,28 US-Dollar. Eine virtuelle Münze des Bitcoins steht derzeit bei 58.905,00 US-Dollar.